



2025/1

KIRCHENMUSIKALISCHE INFORMATIONEN

03 VORWORT**04 INFORMATIONEN**

- 04 Lukas Lattau, Regionalkantor in Braunschweig
- 05 Zwei Stellenausschreibungen im Bistum Hildesheim
- 06 Laudato Si – Kompositionsauftrag für zwei neue Schöpfungslieder
- 07 clemensklint 2025 – ein Jahresprogramm für Hannover
- 09 Wolfsburg: Chorfest „Schöpfung“ – Einladung zum Mitsingen
- 10 Großes Mitmach-Musical kommt nach Braunschweig
- 11 Hildesheim: Oratorium „Lux in tenebris“ – verschoben auf März 2026

08 BERICHTE

- 12 Hannover: Musik trifft Literatur – Ehrung für Walter Lobenstein
- 13 Chorfahrt der Mädchenkantorei am Hildesheimer Dom nach Bremerhaven
- 14 Gospelworkshop in Hannover, St. Adalbert
- 15 Adventszeit in St. Clemens: Ein Rückblick
- 16 Lieder vom Licht – „Weihnachtsgeschichten“ in der Basilika St. Clemens
- 17 Ein musikalisches Highlight im Advent – Das Weihnachtsoratorium zum Mitspielen und Mitsingen in der Gemeinde Heilige Engel
- 18 August und Clemens – Ein Kooperationsprojekt von clemensklint und dem Museum August Kestner
- 19 16. Chorsängerseminar 2025 des DCV Hildesheim, Michaeliskloster Hildesheim
- 21 Mache dich auf, werde Licht – Paulus2024 – das Chorfest!
- 22 Beflügelnde Erfahrungen beim Chorfest Paulus2024 – ein Erlebnisbericht aus erster Hand

24 VERANSTALTUNGEN**31 KONZERTE****36 ADRESSEN****Liebe Leserinnen und Leser,**

das Jahr 2025 beginnt für die Kirchenmusik im Bistum Hildesheim erfreulich: Braunschweig hat wieder ein Regionalkantorat! Lukas Lattau konnte nach erfolgreicher Arbeit als Kirchenmusiker in St. Aegidien und dem Abschluss des Kirchenmusik-Master nun seinen Dienst in Vollzeit aufnehmen. Wir wünschen ihm dafür Gottes Segen und viel Erfolg für seine Arbeit!

Auch zwei weitere Stellen konnten zu Jahresbeginn ausgeschrieben werden: Lüneburg und Wolfsburg. Wir freuen uns auf hoffentlich viele interessante Bewerbungen dafür!

Beigelegt finden Sie den Flyer zur 49. Werkwoche vom 3.–9. Juli 2025. In diesem Jahr unter dem Motto Classic meets Gospel – eine Woche der liturgisch-musikalischen Vielfalt, zu der wir Sie herzlich einladen und die Sie auch als offiziellen Bildungsurlaub beantragen können. Maximal 40 Plätze stehen zur Verfügung, also frühzeitig melden!

Ebenso finden Sie Informationen zum Musical-Projekt „Bethlehem“ in der VW-Arena in Braunschweig. Ein Projekt, das das Bistum Hildesheim als ökumenischer Partner unterstützt. Herzliche Einladung zum Mitsingen – sowohl als ganze Chöre wie als Einzelperson!

Und noch etwas Neues: Zum 10-jährigen Jubiläum der Enzyklika Laudato Si hat das Bistum einen Kompositionsauftrag für zwei neue (Gemeinde-)Lieder erteilt. Über den QR-Code kommen Sie zu den Noten. Viel Freude beim Singen!

Ihnen allen bestes Gelingen beim kirchenmusikalischen Tun in der Fasten- und Osterzeit!

Dr. Stefan Mahr

Lukas Lattau, Regionalkantor in Braunschweig



© Foto: Peter Sierigk

Obwohl ich bereits seit 2021 mit einer 50 %-Stelle als Kirchenmusiker an St. Aegidien tätig bin, fühlt sich der 1. Februar 2025 für mich wie ein neuer Aufbruch an: Seit Anfang dieses Monats bin ich als Regionalkantor für das Bistum Hildesheim mit einer 100 %-Stelle in Braunschweig angestellt.

Darüber freue ich mich sehr, denn nun kann ich mich mit ganzer Leidenschaft meiner Aufgabe als Musiker in der Kirche widmen. Neben der Gestaltung des Orgelspiels und der Konzertorganisation im Münster St. Aegidien möchte ich insbesondere die Chorarbeit weiterentwickeln und den Aufbau einer Kinder- und Jugendchorarbeit vorantreiben.

Neben meinen musikalischen Aufgaben im Münster St. Aegidien bin ich als Regionalkantor erster Ansprechpartner für alle nebenberuflichen Musiker:innen und Gemeinden in der Region Braunschweig, Peine, Salzgitter und Goslar. Dazu zählt auch die Aus- und Fortbildung in diesem Bereich: Erste Fortbildungstermine stehen für 2025 schon fest. Sie finden sie in diesem Heft.

Ich lade Sie herzlich ein, mit mir in den Austausch zu treten – ob mit Ideen, Fragen oder Wünschen. Ich freue mich auf bereichernde menschliche wie musikalische Begegnungen mit Ihnen und eine gute Zusammenarbeit, in der wir gemeinsam die Kirchenmusik lebendig gestalten!

Lukas Lattau

Zwei Stellenausschreibungen im Bistum Hildesheim

Wie im Vorwort dieser Ausgabe schon geschrieben, laufen aktuell (Bewerbungsfrist noch bis 15.03.2025) zwei Stellenausschreibungen für hauptamtliche Kirchenmusiker:innen im Bistum Hildesheim – zum einen für die Nachfolge von Dr. Jürgen Li als Dekanatskirchenmusiker in Wolfsburg und zum anderen eine in Lüneburg neu errichtete Regionalkantoratsstelle mit Dienstsitz in St. Marien und St. Stephanus.

Weitere Informationen finden Sie unter dem jeweiligen QR-Code.

Dr. Stefan Mahr

Regionalkantor:in Lüneburg:



Dekanatskirchenmusiker:in Wolfsburg:



Laudato Si – Kompositionsauftrag für zwei neue Schöpfungslieder

Das Team Liturgie+Kirchenmusik und das Umweltteam haben – in Anlehnung an den Sonnengesang des Hl. Franziskus – ein neues Schöpfungslied für die singende Gemeinde in Auftrag gegeben. Für den Text zeichnet Susanne Brandt aus Lübeck verantwortlich, die Musik stammt aus der Feder unseres Domkantors Michael Čulo.

Auslöser für die Idee war zum einen das 10-jährige Jubiläum der Enzyklika Laudato Si von Papst Franziskus, aber auch der Wunsch, den Gemeinden eine Option zu dem bekannten Lied Laudato Si von Winfried Pilz an die Hand zu geben.

Von der ersten Vorstellung des Liedes durch die Texterin und den Komponisten waren wir als Auftraggeber begeistert, bis dann die beiden noch ein zweites Lied präsentierten, das eine völlig andere Atmosphäre schaffte. Von diesem Moment an fühlte es sich an, als ob diese Lieder zwei ungleiche Geschwister sind, die beide veröffentlicht werden sollten – so sind es nun zwei Lieder, die wir Ihnen in den Gemeinden geben.

Die Lieder können Sie kostenfrei von der Homepage des Teams Liturgie+Kirchenmusik herunterladen, ausdrucken und in den Gottesdiensten nutzen. Das gleiche gilt für die Orgelsätze. Web-Adresse:

Material und Gestaltungshilfen | Bistum Hildesheim



Weitere Arrangements z.B. für Chorgruppen können direkt beim Strube-Verlag erworben werden: www.strube.de

Dr. Stefan Mahr

clemensklingt 2025 – ein Jahresprogramm für Hannover



Das Credo, das 325 in der Kaiserstadt Nicäa durch ein Konzil festgelegt wurde, ist tausend und siebenhundert Jahre später immer noch der Eckstein des Glaubensbekenntnisses der christlichen Kirche.

Im Konzertprogramm von clemensklingt (der Musik an der Basilika St. Clemens in Hannover) wird dieses Jubiläum zum Anlass, verschiedene Glaubensartikel durch das Kirchenjahr musikalisch zu reflektieren. Besonders hervorzuheben: Da es „wir glauben alle an einen Gott“ heißt, darf ein ökumenischer Akzent nicht fehlen. So findet am 3. Mai (im Zusammenhang mit dem evangelischen Kirchentag) unter diesem Titel ein gemeinsames Konzert der Herrenhäuser Kantorei und des Propsteichores St. Clemens statt.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen ist eine Stärke der Saison 2025. Die Stiftung Universität Hildesheim, die Musikhochschule Hannover, die Deutsch-Italienische Kulturgesellschaft, das Museum August Kestner und das Atelier für Gesang Mika Bergman sind Partner der Konzerttätigkeit. Im Bereich der Fortbildungen bestehen Kooperationen mit der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover, der Akademie des Bistums Hildesheim und der Kirchenmusik am Münster St. Aegidien in Braunschweig.

Neben der Fortsetzung der Konzertreihen clemenseinst (Alte Musik), Kennst du das Land (Musik aus Italien) und des Musikalischen Herbstes wird das Format der Matinee verstärkt angeboten: Eine halbe Stunde abwechslungsreiche Sonntagsmusik nach dem Gottesdienst in der Basilika.

Nicht nur in St. Clemens, sondern auch vielerorts in der Region Hannover ist eine reiche und differenzierte Kirchenmusik zu erleben. Ob zuhören, mitmachen, erlernen: Lassen Sie uns in Musik und Glauben verbunden sein!

Das Jahresprogramm zum Download:

<https://www.kath-kirche-hannover.de/glaube/unsere-musik/wir-ueber-uns>



Wolfsburg: Chorfest „Schöpfung“ – Einladung zum Mitsingen

Nach dem großen Erfolg des Chorfestes „Paulus“ in der St. Aegidienkirche, Braunschweig, ist jetzt das nächste Chorfest in Vorbereitung: Am 29.06.2025 soll in der Christophoruskirche, Wolfsburg, das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn erklingen.

Anlass ist ein doppelter Abschied. Pfarrer Thomas Hoffmann geht in den Ruhestand und ich, Dekanatskirchenmusiker Jürgen Li (geb. Ehlers), ebenso. Deshalb sind alle Chöre des Dekanats und der Region eingeladen, einen großen Chor zu bilden. Hinzukommen können auch einzelne Singbegeisterte aus dem ganzen Bistum!

Wer das Werk schon mitgesungen hat, wird mit 2 Samstagproben als Vorbereitung auskommen. Wer begeistert, aber unerfahren ist, kann alle Probenangebote wahrnehmen und schon jetzt in unsere wöchentlichen Chorproben am Donnerstag um 19.30 Uhr in das Gemeindehaus St. Christophorus, Wolfsburg, kommen. Wir laden auch ein zu einer Probenfreizeit in Binz auf Rügen vom 1.–4. Mai.

In St. Christophorus selbst sollen insgesamt 4 Samstage als Proben angeboten werden:

31.05. / 07.06. / 14.06. / 21.06., jeweils von 10.30 Uhr bis 16.30 Uhr mit einer Mittagessenpause dazwischen.

Entscheiden Sie selbst, wie viele Proben Sie zur Erarbeitung des Oratoriums brauchen. Es ist nicht schwer zu singen, aber recht lang.

Die Generalprobe ist am Samstag, 28.06., um 16.00 Uhr (Einsingen 15.30 Uhr) und die Aufführung am Sonntag, 29.06., um 16.00 Uhr (Einsingen 15.30 Uhr).

Sein Sie herzlich eingeladen zum Mitsingen! Auch Jugendliche und musikbegeisterte Kinder sind willkommen!

Anmeldungen, mit Nennung Ihrer Chorstimme, erbitte ich unter ehlers@kirchewolfsburg.de. Fragen – besonders auch zur Probenfreizeit Binz und allen anderen Probenangeboten – beantworte ich gerne unter 0172/3 16 72 00. Ich erstelle dann einen Mail-Verteiler mit allen Details.

Dr. Jürgen Li

Großes Mitmach-Musical kommt nach Braunschweig

Wenn über 1.000 Stimmen von der Geburt des Sohn Gottes singen, dann ist das etwas Großes. Gemeinsam mit der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig unterstützt das Bistum Hildesheim in diesem Jahr ein einmaliges Chorprojekt:

„Bethlehem“
20.12.2025 | Volkswagen Halle
Braunschweig

Weihnachten ist das Fest der Liebe und des Friedens. „Bethlehem“ holt die Weihnachtsgeschichte ins Hier und Jetzt: Eine junge Familie auf der Flucht erlebt Abneigung und Ausgrenzung in einem fremden Land. Ein machtgieriger Herrscher sichert seine Position durch Gewalt. Doch der Glaube an Gott und die Kraft der Liebe geben der Familie Hoffnung und Mut, sich stark zu machen für den Frieden. Mit einer Kombination aus Gospelmusik und bekannten Weihnachtsmelodien wird die Weihnachtsgeschichte lebendiges Geschehen, das verbindet, die Herzen berührt und unvergessliche Momente beschert.



SING MIT!

und erlebe ein unvergessliches Gemeinschaftsgefühl. Ob Chöre, Gruppen, Schulklassen, Familien oder Einzelpersonen:

Alle sind im bunten Chor willkommen.

Mit Chorpartitur und Übungs-CD sowie bei eigenen und gemeinsamen Proben werden die Songs einstudiert, um sie mit Profi-Musicalensemble und Live-Band auf die große Bühne zu bringen.

WO SINGEN ZUM ERLEBNIS WIRD

www.chormusicals.de/braunschweig

Veranstalter: Stiftung Creative Kirche

Hildesheim: Oratorium „Lux in tenebris“ – verschoben auf März 2026

Die ursprünglich zum 80. Jahrestag der Zerstörung Hildesheims geplanten Wiederaufführungen des Oratoriums „Lux in tenebris“ von Helge Burggrabe erfolgen nun am 21. und 22. März 2026.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.dom-hildesheim.de

Hannover: Musik trifft Literatur – Ehrung für Walter Lobenstein

Erntedankfest 2024. Vor dem Altar der Ricklinger St.-Augustinus-Kirche stehen zwischen Gemüse, Obst und Ähren Exemplare der Zeitschrift „WEGWARTEN“, sozusagen „geistige Früchte“, für die Dank zu sagen ist; denn „der Mensch lebt nicht vom Brot allein“. Ihr Autor und Herausgeber, Walter Lobenstein, ist trotz seines hohen Alters von 94 Jahren zeitweise anwesend, bescheiden inkognito. Ihm gilt die Veranstaltung, seine Person und sein Lebenswerk zu ehren.



© Foto: Thilo Wendel

Er lebt in Oberricklingen, aber bekannt ist er wohl eher in literarischen Kreisen als national und international anerkannter Verfasser und Herausgeber zahlreicher Publikationen wie Gedichten und Geschichten und Rundfunk-Beiträgen. Seit 1961 gibt er die WEGWARTEN heraus, eine „Literarische Zeitschrift für Einzelne“ mit eigenen Beiträgen und solchen anderen Literaten. Sein Anliegen ist es, dass Menschen sich begegnen, gegen Vermassung und Vereinsamung.

Ein Kammermusik-Konzert des Bondarenko-Quartetts war der würdige Rahmen für die Rezitation von Lobensteins „1. Elegie“, die der Organist und Leiter der Veranstaltung, Winfried Dahn, in Abwechslung mit den musikalischen Darbietungen vortrug.

Das Bondarenko-Quartett (A. Bondarenko und J. Hartke, Violine, W. Volpers, Viola und C. Y. Pang, Violoncello) brachte den Kirchenraum zum Mitklingen: Händels Passacaglia, Schuberts Streichquartett „Der Tod und das Mädchen“ und als musikalischer Höhepunkt Schostakowitschs Quartett Nr. 8 c-Moll. Dessen wohl bekanntestes Werk den Opfern des Faschismus und des Krieges gewidmet ist.

Langanhaltender Beifall belohnte die Künstler für eine begeisternde Darbietung.

Wolf-Dieter Rennecke

Chorfahrt der Mädchenkantorei am Hildesheimer Dom nach Bremerhaven



© Foto: privat

Am verlängerten Wochenende vom 31.10. bis 03.11.2024 machten sich 20 Sängerinnen der Mädchenkantorei am Hildesheimer Dom, Stimmbildnerin Juliane Gaube, Erzieherin Daniela Kühl und Domkantor Michael Čulo zur Chorfahrt nach Bremerhaven auf. Auf dem Programm stand neben der Erkundung der Stadt und des Hafens bei bestem Wetter und dem Besuch des Klimahauses viel Zeit für gemeinsames Singen, Proben und Spielen.

Highlight der vier Tage war die Chorbegegnung mit dem Kinder- und Jugendchor des Stadttheaters Bremerhaven und der Katholischen Kirche Bremerhaven im Rahmen von Pueri Cantores. Stimmbildnerin Katharina Diegritz gewährte exklusive Einblicke hinter die Kulissen eines der größten Theater Norddeutschlands. Chordirektor Edward Münch probte gemeinsam mit allen Singenden im Chorsaal des Stadttheaters.

Nachdem die Mädchenkantorei das feierliche Hochamt an Allerheiligen mit Pierangelo Valtinonis Messe in Herz Jesu Lehe gestaltet hatte, fand die Reise ihren musikalischen

Abschluss im gemeinsamen Gottesdienstsingen mit den Bremerhavener Kindern und Jugendlichen in Herz Jesu in Geestemünde. Ein großer Dank gebührt dem Ideengeber und unermüdlichen Organisator für dieses für die jungen Menschen unvergesslichen Ereignisses: Diakon Samuel Elsner. Ein gelungener Auftakt für weitere Pueri-Cantores-Begegnungen im Bistum Hildesheim.

Michael Čulo

Gospelworkshop in Hannover, St. Adalbert, 16.11.2024

Zum 3. Mal fand ein offener Workshop in St. Adalbert statt. Auch in diesem Jahr konnten wir den Workshop dank der Unterstützung der Kath. Region Hannover sowie unserer Pfarrgemeinde St. Adalbert für die Teilnehmenden kostenfrei durchführen.

Mit 36 sangesfreudigen Menschen starteten wir in den Tag. Als Referentin konnten wir diesmal Hanna Jursch, Jazzsängerin und Popkantorin der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, gewinnen, die zur Unterstützung ihren Ehemann mitbrachte: Alessandro Rinella, Tenor und Gesangslehrer. Er übernahm den Part als Vocal Coach und brachte den Teilnehmer:innen verschiedene Elemente der Stimmbildung näher, indem er uns immer wieder mit anschaulichen Bildern erklärte, wie bestimmte Töne gesungen werden können. Vor allem die Männer waren begeistert davon mit welchem Volumen sie auf einmal singen konnten.

Hanna Jursch studierte mit uns verschiedene Gospel ein, die wir in einer kurzen Andacht im Anschluss präsentierten. Auch dies war ausgesprochen kurzweilig, denn sie hatte Songs dabei, die von Funk bis zu Balladen reichten. Am Ende waren wir über das in so kurzer Zeit erlangte Ergebnis mehr als freudig überrascht.

Es war ein erfolgreicher Workshop und wir freuen uns, dass wir die Teilnehmerzahl wieder steigern konnten. Ein herzlicher Dank geht wieder an den Förderverein, der für unser leibliches Wohl während und nach dem Workshop sorgte.

Save the date: Der nächste offene Gospelworkshop in St. Adalbert findet am Samstag, den 15. November 2025 statt. Eine Anmeldung ist ab August 2025 unter Michaela.Poloczek@web.de möglich.

Michaela Poloczek

Adventszeit in St. Clemens: Ein Rückblick

Es gibt nicht viele Zeiten im kirchlichen Jahreskreis, die so sehr von Musik geprägt sind, wie der Advent. So waren diese Wochen auch unter der Kuppel von St. Clemens besonders klangerfüllt.

Die Gottesdienste an allen Adventssonntagen wurden vielseitig gestaltet. Der Propsteichor sang am 1. Advent Stücke von Anna Lapwood, Michael Praetorius und Wolfram Menschick. Am 2. Advent musizierte eine Schola aus dem Atelier für Gesang Mika Bergman im Wechsel mit der Gemeinde. Dazu führten Gerda Behnke und Georg Geilen Auszüge aus der Bach-Kantate, BWV 61, auf. Am 3. Advent war ein Männererzetz von Tenören aus dem Propsteichor mit alpenländischen Adventsliedern zu hören. Am 4. Advent brachten Solisten aus dem Kantorenkreis u. a. ein Duett aus dem Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns zu Gehör. Auch die beiden Roratemesen wurden von einer gregorianischen Schola musikalisch begleitet.

Erster Auftritt des Kinderchores an St. Clemens:

Aber auch außerhalb der Liturgie gab es einiges zu hören. Bei der traditionellen Nikolausfeier am zweiten Adventssonntag hatten die „Clementinen“, der neue Kinderchor an St. Clemens, unter der Leitung von Frauke Schwind ihren ersten Auftritt mit einem Nikolaussingspiel. Am 9. Dezember gab das Junge Vokalensemble Hannover unter der Leitung von Prof. Klaus-Jürgen Etzold vor vollbesetzter Kirche ein beeindruckendes Benefizkonzert. Schließlich fand am 21. Dezember das Adventskonzert des Propsteichores mit Solisten und Orchester unter dem Titel Weihnachtsgeschichten statt. Auf dem Pult stand die Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz, die an geeigneten Stellen durch Werke von Matthias Weckmann, weihnachtliche Choräle und Chorwerke von Anna Lapwood und Arvo Pärt unterbrochen und kommentiert wurde. Die rund 200 Zuhörer:innen bedankten sich mit Standing ovations bei Jan Kristof Schliep (Evangelist), Gerda Behnke (Engel) und bei den Chorsänger:innen, die die übrigen Solorollen der Hirten, Hohenpriester, Schriftgelehrten, Könige und des Herodes übernommen hatten.

Anna Bernasconi

Lieder vom Licht – „Weihnachtsgeschichten“ in der Basilika St. Clemens

So ungefähr wird es wohl gewesen sein, damals in der Nähe von Bethlehem, als die Finsternis – nur zaghaft und zögerlich noch – der Freude wich. Am Vorabend des 4. Advent war es jedenfalls so, weil die Menschen in der voll besetzten, jedoch dunklen Basilika St. Clemens in Hannover unter dem Eindruck des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg mit Ernst und Ehrfurcht nicht recht wussten, wie das gelingen kann – aber es gelingt durch die Lieder vom Licht, in denen gleich zu Beginn der „Morgenstern“ (Arvo Pärt) von der Empore herabgesungen wird, um die zu erleuchten, die „da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes“.

Den größten Raum im Konzert nimmt dann die „Historia der Geburt Christi“ von Heinrich Schütz ein, die vermutlich 1660 erstmals in Dresden aufgeführt worden ist. Angeführt vom glänzend aufgelegten Tenor Jan Kristof Schliep und dem zarten Gesang der Sopranistin Gerda Behnke entwickelt sich dabei ein musikalisch dichtes und dramaturgisch abwechslungsreiches Geschehen, das dem Publikum die so bekannte Geschichte im neuen Gewand präsentiert: Dabei können sowohl der Propsteichor, aus dem immer wieder Solisten hervortreten, als auch das Instrumentalensemble absolut überzeugen, mit wohl dosierter Wärme, aber auch erheblicher Wucht im Klang, je nachdem, ob eben gerade „die Engel lieblich singen“ oder aber „von des Teufels Gewalt“ die Rede ist.

Einen Höhepunkt des Konzertes bildet gewiss das „O nata lux de lumine“ der jungen englischen Kirchenmusikerin und Organistin Anna Lapwood, das mit seinen bewusst disharmonischen Momenten, die sich erst zum Ende hin auflösen, die ganze Spannung der Weihnacht überträgt, die es bis heute immer wieder auszuhalten gilt. Dass sich am Schluss jedoch in der Kirche eine für alle Anwesenden spürbar weihnachtliche Atmosphäre ausbreitet, ist maßgeblich Francesco Bernasconi zu verdanken, der mit präziser Dirigat und zugleich großer Leichtigkeit durch das Konzert führt. So weicht dann eben doch die Finsternis der Freude - und so kann Weihnachten werden.

Dominik Wippler

Ein musikalisches Highlight im Advent – Das Weihnachtsoratorium zum Mitspielen und Mitsingen in der Gemeinde Heilige Engel

Bereits zum dritten Mal fand am 15. Dezember 2024 in der Gemeinde Heilige Engel in Hannover das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach als Mitsing- und Mitspielprojekt statt – ein Ereignis, das sich mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Adventszeit entwickelt hat. In diesem Jahr nahmen etwa 100 Aufführende teil, darunter Chorsänger:innen aller Stimmlagen sowie Orchestermusiker:innen. Das Besondere an diesem Format: Neben erfahrenen Musikerinnen und Musikern sind auch Einsteiger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen. Das Projekt lebt von seiner Offenheit: Es richtet sich sowohl an erfahrene Musikerinnen und Musiker als auch an Menschen, die ihre Freude an der Musik neu entdecken oder auffrischen möchten.

Unter der Leitung eines engagierten Teams (Carsten Steinhoff für die Organisation und Francesco Bernasconi für die musikalische Leitung) wurde in einer konzentrierten, aber entspannten Atmosphäre geprobt, wobei der Spaß an der Musik stets im Vordergrund stand. Von der Probe bis zur Aufführung war die Begeisterung der Mitwirkenden spürbar. Ein volles Orchester sorgte gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern für eine mitreißende Aufführung, die die zahlreichen Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung versetzte.

Nach der Aufführung kamen Mitwirkende und Zuhörer im Gemeindehaus zusammen, um bei Glühwein und Punsch den Abend ausklingen zu lassen. Dieses gesellige Beisammensein unterstrich den Gemeinschaftscharakter der Veranstaltung und bot Raum für Begegnung und Austausch.

Die nächste Ausgabe des Weihnachtsoratoriums zum Mitsingen findet im kommenden Jahr wieder am dritten Adventssonntag in der Gemeinde Heilige Engel in Hannover statt. Interessierte Chorsänger und Orchestermusiker – ob erfahren oder neu dabei – sind herzlich eingeladen, Teil dieses besonderen Projekts zu werden.

Dr. Carsten Steinhoff

August und Clemens – Ein Kooperationsprojekt von clemensklingt und dem Museum August Kestner

So wie die Basilika St. Clemens ist auch das markante Bauwerk des Museums August Kestner ein architektonischer Hingucker in der Innenstadt von Hannover. Seit Dezember 2023 verbindet die beiden Institutionen eine Kooperation, aus der bereits vier Veranstaltungen hervorgegangen sind. Die Reihe August und Clemens bringt in loser Folge die Musik von St. Clemens in die Museumsräume. Das Museum – federführend ist dabei Dr. Mirjam Brandt – ist für Organisation und Logistik zuständig, auf der Bühne stehen verschiedene Ensembles von clemensklingt.

Der Anfang war ein Adventssingen im Dezember 2023. Es folgte im September 2024 ein Gesprächskonzert über Maria Callas. Am dritten Adventssamstag 2024 gab es wieder ein Adventssingen. Im Januar 2025 fand ein weiteres Gesprächskonzert statt. Anlässlich der Finissage einer Ausstellung über niederländische Keramik wurde niederländische Musik aus dem 17. Jahrhundert aufgeführt.

Der nächste Termin, am 15. März um 18.30 Uhr, wird in der Basilika St. Clemens sein. Dr. Brandt und Francesco Bernasconi werden eine Veranstaltung mit Musik und Bildern verantworten, die unter dem Titel „Credo: visibilium et invisibilium omnium“ der vielfältigen Verknüpfung von Ton- und Bildkunst gewidmet ist.

Francesco Bernasconi

16. Chorsängerseminar 2025 des DCV Hildesheim, 14.–16.02.2025, Michaeliskloster Hildesheim



© Bernhard Schneider

Vom 14. bis 16. Februar 2025 unternahmen 85 kirchenmusikalisch Aktive aus dem gesamten Bistum im Auditorium der evangelischen Tagungsstätte Michaeliskloster – in Anbetracht der Jubiläums-Geburtstage von John Rutter (80) und Bob Chilcott (70) – eine musikalische Reise rund um die Ostsee – quasi „Across the sea“.

Unter der Leitung des Hildesheimer Domkantors Michael Čulo wurden in heiterer Atmosphäre folgende hierzulande eher unbekanntere Kompositionen romantischer und zeitgenössischer nordeuropäischer Kirchenmusiker von Irland bis Litauen einstudiert: Abaris, Chilcott, Kuusisto, Moller, Rutter, Sisask und Stanford.

In sechs Chorproben gelang es dem dynamischen Domkantor, gestenreich und mit „sprechenden“ Augen, mit plastischer Mimik und blumigen Vergleichen eine Stimmgruppe oder den ganzen Chor immer von neuem zu motivieren, besonders wenn schwierige Harmonien auszuhören oder rhythmische Passagen

zu festigen waren. Mit differenzierter Probentechnik und jeder Menge Spaß nahm er sich der Melodieführungen und Übergänge an, forderte explosive Absprache der Konsonanten und kleidete seine berechnete Kritik in Ermutigung, lustige Bemerkungen oder gar Lob.

Das Einsingen vor jeder Probeneinheit sowie die Einzel- bzw. Gruppenstimmführung parallel zu den Chorproben übernahm die Hildesheimer Mezzosopranistin und Stimmführerin der Mädchenkantorei am Dom, Juliane Gaube. Mit wechselnden Übungen arbeitete die Gesangspädagogin an Dehnung und Lockerheit des gesamten Körpers, an Resonanzräumen, geschmeidigem Vokalausgleich ebenso wie an prononcierter Sprache und gab uns stets das Gefühl, gut eingesungen zu sein.

Schließlich durften wir zwei derzeit noch „geheime“ diözesane Auftragskompositionen von Michael Čulo zum Sonnengesang des Heiligen Franziskus von Assisi ausprobieren. Am Sonntag sangen wir diese Lieder in der letzten Probe vor dem Abschlussgottesdienst in der Seminarkirche als kleine interne „Vor-Uraufführung“. Anschließend feierten wir mit P. Nikolaus Nonn OSB die Messe, in der er eine beeindruckende Predigt über Musik und Gesang hielt. In diesem feierlichen Rahmen konnten wir auch das Ergebnis unserer Probenarbeit zusammenfassen.

Beim abschließenden Mittagessen im Michaeliskloster konnten wir den beiden Referenten und dem langjährigen Organisator Regionalkantor a.D. Bernhard Schneider, Braunschweig, für ein erfülltes Wochenende danken.

Beim Verabschieden waren wir uns einig: Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder – zum 17. Wochenendseminar Chorsingen vom 23.–25. Januar 2026 im Kloster Drübeck im Harzvorland unter der Leitung von Lukas Lattau, Regionalkantor in Braunschweig.

Elfi Goegginger, Celle



© foto: Peter Sierigk

Mache dich auf, werde Licht – Paulus2024 – das Chorfest!

Zu einem großen ökumenischen Chorfest hatten die Kirchenmusik an St. Aegidien und die Evangelische Domsingschule Braunschweig eingeladen. Neben dem Münsterchor und der Jugendkantorei nahmen zahlreiche weitere jugendliche und erwachsene Sängerinnen und Sänger aus der Region teil, um gemeinsam das Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn in der Braunschweiger Aegidienkirche aufzuführen.

Dies geschah aus gutem Grund: Im Jahr 1839 stand der Komponist selbst am Dirigentenpult der Braunschweiger Aegidienkirche, die damals als Konzerthaus genutzt wurde. Beim Musikfest der Braunschweiger Liedertafel leitete Mendelssohn sein eigenes Werk, das nun – 185 Jahre später – erneut an diesem Ort erklang. Mehr als 250 Sängerinnen und Sänger fanden sich für dieses außergewöhnliche Projekt zusammen, probten über viele Stunden hinweg und musizierten schließlich gemeinsam mit den hervorragenden Solistinnen und Solisten (Rebecca Blanz, Elisabeth Stützer, Jörn Lindemann und Henryk Böhm) sowie Mitgliedern des Braunschweiger Staatsorchesters in zwei beeindruckenden Konzerten.

Die musikalische Leitung lag in den Händen von Lukas Lattau und seinem Kollegen Robin Hlinka vom Braunschweiger Dom. Die Schirmherrschaft über das Projekt übernahmen Bischof Dr. Heiner Wilmer und Bischof Dr. Christoph Meyns.

Lukas Lattau

Beflügelnde Erfahrungen beim Chorfest Paulus2024 – ein Erlebnisbericht aus erster Hand

„Nächstes Jahr im September singen wir den ‚Paulus‘, das wird ein riesiges Fest, darauf freue ich mich!“ So oder so ähnlich kündigte es uns Lukas Lattau mit seinem unverkennbaren Leuchten in den Augen Ende 2023 an, worauf wir uns für 2024 einstellen durften. Dass es tatsächlich zu einem Fest für uns alle werden würde, konnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht erahnen. Details zur Planung folgten alsbald: Nicht nur der Münsterchor St. Aegidien werde beteiligt sein, sondern auch die Jugendkantorei des benachbarten evangelischen Doms unter der Leitung seines Kollegen und engen Freundes Robin Hlinka, ein Schulchor und darüber hinaus ein Projektchor mit Sangesbegeisterten, der konzentriert an Wochenenden proben werde. Das soll klappen? Ist das nicht eine Nummer zu groß, die Zeit zu knapp?

Das erste Stück, das wir probten, war der Choral „Wachet auf ruft uns die Stimme“. Dieses Lied war bei vielen seit Kindertagen ins musikalische Gedächtnis gepflanzt, und so sprang der Funke sofort über!

Was für Texte! Welcher Inhalt! Die Geschichte eines Wandels durch Erkenntnis. Hass, Verfolgung, Gewaltexzesse und die Möglichkeit, sich zu verändern und gegen alte Verfehlungen anzugehen. Paulus als widersprüchlicher Charakter, der polarisiert, irgendwie eine sehr gegenwärtige Figur, wie ich fand. Mit jeder Probe lernten wir die Tiefe von Mendelssohns unglaublich energiegeladener Musik kennen und steckten in Kürze mittendrin. Wir kämpften uns durch schwierige Fugen, ungewohnte Harmonien, herausfordernde Rhythmen, unglaubliche Höhen und Tiefen. Innerhalb unseres Chores lief das Ganze schon recht geschmeidig. Dann stand die erste Probe mit Sänger:innen des Projektchores bevor. Bestes Sommerwetter lud eigentlich eher zum Verweilen am See oder im Garten oder aber das Magni-Fest zum Feiern unter freiem Himmel ein, wir aber trafen uns nach einer arbeitsreichen Woche zum Proben in einer Schulaula.

An diesem Tag wurde uns das Ausmaß dieses Projektes klar. Sonst waren wir bei einer Probe ca. 50-60 Sänger:innen, nun um die 200, bisher nur Erwachsene, jetzt sangen mit uns Kinder und Jugendliche. Aber: Zwei hochmotivierte, ambitionierte und gut gelaunte Kantoren wechselten sich als Chorleiter und Korrepetitor ab und schafften es sehr schnell, uns alle in einer harmonischen Arbeitsatmosphäre zu Höchstleistungen zu animieren. Und in der ersten Pause gab es das eine oder andere Hallo zwischen Sänger:innen, die früher schon gemeinsam in Chören gesungen,

von diesem ökumenischen Projekt gehört hatten und sich nun hier wieder trafen! Welch eine Freude!

Ende August fuhren wir dann mit dem Münsterchor nach Seevetal auf ein Probenwochenende, bei dem wir einmal mehr intensiv an schwierigen Stellen arbeiten konnten und dessen Ergebnis uns, in Gemeinschaft gestärkt, zuversichtlich dem letzten Projektchor-Probentag entgegenzusehen ließ.

Die Spannung stieg bei uns allen, bis der Tag der Hauptprobe gekommen war, bei der wir das erste Mal mit dem Orchester gemeinsam musizierten. Für eingefleischte Chorsänger:innen ist dieser Moment immer ein ganz besonderer, so auch hier. Das Verschmelzen spätbarocker und romantischer Elemente zu einer ergreifenden musikalischen Darstellung konnten wir durch den Zusammenklang des Orchesters und uns, als Teil eines gewaltigen Chores, hautnah spüren.

185 Jahre nach dem Liederfest, bei dem Mendelssohn seinen „Paulus“ an selber Stelle mit einem ähnlich großen Chor in St. Aegidien aufgeführt hatte, sangen wir Ende September zweimal sein Oratorium. Mit zwei jungen charismatischen Kantoren am Pult, die uns allen und den Zuhörern zeigten, dass klassische Kirchenmusik ganz und gar nicht langweilig ist und Konfessionen spielend miteinander vereinen kann!

Jeder, der dabei sein konnte, spürte die überwältigende und beflügelnde Kraft der Botschaft, die durch diese Musik entfesselt wurde und die Konzerte wirklich zu einem Fest machten. Wir sind dankbar für diese Erfahrung und freuen uns auf weitere solche Projekte!

Juliane Örtl-Raecke

Fortbildungen und Kurse

Hinweis: Die Zuordnung der Veranstaltungen zu den jeweiligen Regionen dient nur der räumlichen Orientierung auf der Bistums-Landkarte.

Sie sind selbstverständlich eingeladen auch an Veranstaltungen außerhalb Ihrer Region teilzunehmen!

Bistumsweit

Ringelheimer Orgelakademie

Termin: 22.–25. Mai 2025

Inhalt: Interpretationskurs Orgelmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts an der Schweimb-John-Orgel (1696/1707) in der ehemaligen Klosterkirche St. Abdon und Sennen in Salzgitter-Ringelheim.

Dozentin: Prof. Anna-Victoria Baltrusch (Halle).

Kosten: 100 € inklusive Unterkunft

Anmeldung: bis 15. März 2025 an: info@martin-kohlmann.de. Maximal 10 Teilnehmer (Platzvergabe in der Reihenfolge der Anmeldungen).

Nähere Informationen:



49. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik

Zur 49. Werkwoche für Liturgie und Kirchenmusik laden die Kath. Erwachsenenbildung (KEB) und das Team Liturgie+Kirchenmusik alle kirchenmusikalisch Interessierten vom 3.–9. Juli 2025 herzlich in den Lüchtenhof in Hildesheim ein.

Dieser KMI liegt der Infolyer mit allen Informationen bei. Weitere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung auch unter:



Neuer Ökum. C-Kurs hybrid ab Herbst 2025

Die Teilnahme am C-Kurs wird - nach den Rückmeldungen der bisherigen Teilnehmer:innen – trotz der Intensität und Vielfalt der Fächer – immer als musikalisch höchst bereichernd und anregend bezeichnet. Dennoch hat sich in den letzten Jahren in unserem Bistum die Ausbildung immer mehr auf die Landeshauptstadt konzentriert, da in den anderen Regionen sich nicht genügend Teilnehmende für eine Durchführung vor Ort gefunden haben.

Aus diesem Grund wird der neue Ausbildungsgang auch wieder eine Mischung aus Onlineseminaren und Liveterminen sein. Die C-Ausbildung kann mit dem Ziel der kompletten Prüfung (Orgel-Chor), aber auch als Teilbereichsqualifikation Chorleitung oder Orgel abgelegt werden.

Zentraler Ort der Ausbildung bei den Liveterminen wird das Gemeindehaus der Herrenhäuser Kirche sein, dass sich in den letzten Jahren dafür bewährt hat und auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Die Leitung liegt in den Händen von KMD Harald Röhrig, Regionalkantor Francesco Bernasconi und Dr. Stefan Mahr.



Save the date 2: D-Kurs hybrid 2026 von Januar-Mai

Der Kurs findet an acht Samstagen live in Hildesheim und 12 Online-Einheiten per Zoom statt. Die Leitung hat Dr. Stefan Mahr.

Detaillierte Informationen sind ab April auf der Homepage des Teams Liturgie+Kirchenmusik verfügbar.



Chorsänger:innenseminar des Diözesan-Cäcilienverbandes 2026

Das nächste Chorsänger:innenseminar des Diözesan-Cäcilienverbandes findet vom 23.–25. Januar 2026 im Kloster Drübeck im Harz statt. Lukas Lattau, neuer Regionalkantor in Braunschweig wird das Wochenende leiten. Die Anmeldung ist voraussichtlich ab 1. August 2025 auf www.dcv-bistum-hildesheim.de möglich. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2025.

Region Braunschweig

Schnupperkurs: Kantor:in

Haben Sie Lust, einmal selbst als Kantor:in im Gottesdienst mitzuwirken? Fehlt Ihnen neuer Input? Oder stehen Sie plötzlich vor der Gemeinde und sollen einen Psalm vorsingen? Dann ist dieser Schnupperkurs genau das Richtige für Sie! Sie erhalten eine Einführung in die Grundlagen des Kantorengesangs, lernen verschiedene Literatur kennen, üben den Umgang mit dem Mikrofon und erarbeiten Ihren ersten Kantorengesang.

- Termin:** 17. Mai 2025, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Leisewitzhaus, Ägidienmarkt 12, Braunschweig
Inhalt: Kantorengesang in der Liturgie, Vorstellung verschiedener Werke, praktische Erarbeitung
Dozent: Lukas Lattau
Teilnahme: alle Interessierten am Kantorengesang
Anmeldung: bis 10. Mai 2025 an kirchenmusik@staegidien.de

Workshop Pop-Chor

Wie klingt ein Pop-Song im Chor? Was ist der klangliche Unterschied zwischen klassischer Chorliteratur wie Mendelssohn und Pop-Musik? Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, Chorgesang in einem anderen stilistischen Kontext zu entdecken. Im Mittelpunkt stehen Arrangements bekannter Pop-Songs, ergänzt durch gezielte Stimmbildung und eine stilgerechte gesangliche Interpretation. Der Workshop richtet sich an Sänger:innen mit und ohne Chorerfahrung, unabhängig von ihrem musikalischen Hintergrund. Insbesondere für klassische Chorsänger:innen bietet sich die Gelegenheit, die

Stimme einmal „anders“ kennenzulernen. Die aus Indonesien stammende Agnes Hapsari studierte Komposition, Jazzklavier und „innovative Choir Leading“, u.a. in Dänemark. Sie unterrichtet an der Musikschule Hannover und ist Dozentin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

- Termin:** Samstag, 24. Mai 2025, 10.00 – 16.00 Uhr
Ort: Leisewitzhaus, Ägidienmarkt 12, Braunschweig
Dozentin: Agnes Hapsari
Anmeldung: kirchenmusik@staegidien.de

Orgelkurs mit Sietze de Vries

Der niederländische Organist Prof. Sietze de Vries ist international bekannt für seine Improvisationen, Organist der Groninger Martinikerk und ein gefragter Dozent für Orgelimprovisation.

Der Kurs richtet sich an Organistinnen und Organisten aller Spielniveaus: Aktive Teilnehmende haben die Möglichkeit, an ihren eigenen Ideen zu arbeiten. Dabei stellt Sietze de Vries verschiedene Improvisationsmodelle vor und gibt wertvolle Anregungen. Zudem gibt es zahlreiche praxisnahe Tipps für den Alltag – und die Gelegenheit, einem echten „Improvisations-Profi“ über die Schulter zu schauen.



Am Vorabend (22. August 2025, 19.30 Uhr) ist Sietze de Vries bereits im Konzert zu hören!

Kleiner Vorgeschmack: Suchen Sie auf YouTube nach Improvisationen von Sietze de Vries – es lohnt sich!

- Termin:** 23. August 2025, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: St. Aegidien, Braunschweig
Inhalt: Liturgisches Orgelspiel, Improvisation
Dozent: Sietze de Vries
Zielgruppe: Nebenberufliche Organistinnen und Organisten
Anmeldung: bis zum 31. Juli 2025 an kirchenmusik@staegidien.de. Die Zahl der aktiven Teilnehmenden ist auf 8 begrenzt. Auch eine passive Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Workshop Cajon

Termin: Samstag, 4. Oktober 2025, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Leisewitzhaus, Ägidienmarkt 12, Braunschweig
Dozent: Roland Mc Grath
Anmeldung: kirchenmusik@staegidien.de

Region Hannover**Workshop Pop-Chor**

Termin: Samstag, 31. Mai 2025, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Tagungshaus St. Clemens, Platz an der Basilika 3, Hannover
Dozentin: Agnes Hapsari
Anmeldung: francesco.bernasconi@bistum-hildesheim.net

Workshop Cajon

Termin: Samstag, 27. September 2025, 10.00 – 13.00 Uhr
Ort: Tagungshaus St. Clemens, Platz an der Basilika 3, Hannover
Dozent: Roland Mc Grath
Anmeldung: francesco.bernasconi@bistum-hildesheim.net

Gospelworkshop

Termin: Samstag, 15. November 2025
Ort: St. Adalbert, Hannover
Anmeldung: ab August 2025 unter Michaela.Poloczek@web.de

**Chorleitungsseminar
Damit aus vielen Stimmen ein Gesang entsteht**

Die Leitung von Gesangsgruppen ist unter den vielen Tätigkeitsfeldern in der Kirchenmusik vielleicht das spannendste. Hier geht es nämlich um den Kern unserer Aufgabe: aus vielen, unterschiedlichen Stimmen einen Gesang entstehen zu lassen.

Gerade die besonderen Strukturen eines Bistums in der Diaspora führen allerdings dazu, dass Chorleiterinnen und Chorleiter oft als Einzelkämpfer arbeiten müssen, und das in einer Disziplin, in der die Fragen oft bei weitem die Antworten übersteigen. Wie gerne würde man da mit anderen Kolleginnen und Kollegen die eigene Praxis reflektieren und vertiefen!

Das Seminar will ein Angebot für alle sein, die sich für die Chorleitung interessieren, ob bereits praktizierend oder als potenzieller Nachwuchs. Es sind zwei Termine vorgesehen, die im Idealfall beide wahrzunehmen sind. Anhand ausgewählter Stücke (Notenmaterial wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt) wird es am Vormittag um Probenmethodik, Stimmbildung und Schlagtechnik gehen. Am Nachmittag setzt man das Erlernete mit dem Chor um. Eine abendliche Aufführung des Programms in liturgischem Rahmen rundet den Tag ab.

Mit dem Münsterchor St. Ägidien und dem Propsteichor St. Clemens stehen zwei engagierte und erfahrene Ensembles zur Verfügung, die wertvolles Feedback geben können.

Die Dozenten sind die Regionalkantoren Lukas Lattau und Francesco Bernasconi, das Projekt ist eine Zusammenarbeit der Regionalkantorate von Braunschweig und Hannover. Die Teilnahme ist kostenlos.

Termine: Braunschweig: Samstag, 27. September 2025, 10.00 – 19.00 Uhr
 Hannover: Samstag, 22. November 2025, 10.00 – 19.30 Uhr

Infos und

Anmeldungen: kirchenmusik@staegidien.de
 francesco.bernasconi@bistum-hildesheim.net

Region Eichsfeld-Göttingen

Fortbildung an der Creutzburg-Orgel

Ehemalige der C- und D-Ausbildung oder auch Interessentinnen und Interessenten ohne Prüfung mit Vorkenntnissen im Spiel eines Tasteninstrumentes, lernen in diesem Kurs Orgelliteratur kennen oder erarbeiten sich Orgelstücke, an die sie sich alleine nicht „herantrauen“.

Termin: 3 Dienstagabende: 6., 13. und 20. Mai 2025, 19.00 Uhr

Ort: St. Cyriakuskirche, Duderstadt

leitung: Paul Heggemann

Anmeldung: bis zum 29. April bei Paul Heggemann

Katholische Akademie des Bistums Hildesheim in Kooperation mit clemensklingt

Musik von Grausamkeit und Trost. Heinrich Schütz als Zeitzeuge des Krieges

Vortrag mit Diskussion und Musikexzerpten im Tagungshaus der Katholischen Akademie, Hannover

Donnerstag, 27. Februar 2025 | 19.30–21.30 Uhr

Donnerstag, 13. März 2025 | 19.30–21.30 Uhr

Donnerstag, 27. März 2025 | 19.30–21.30 Uhr

Referenten: Martin Rembeck und Francesco Bernasconi
Es musiziert ein Solistenensemble

**Samstag, 1. März 2025, 17.00 Uhr
Altwarmbüchen, Heilig Kreuz
Samstagsmusik**
Mika Bergman, Alt
Francesco Bernasconi, Klavier

**Samstag, 1. März 2025, 19.00 Uhr
Wolfsburg, St. Christophorus
Debussy-Klavierabend**
Claude Debussy, Préludes Heft Nr. 2
Anton Genkin am Blüthner-Flügel

**Freitag, 14. März 2025, 18.00 Uhr
Wolfsburg, St. Christophorus
Orgel-Recital zur Fastenzeit**
Werke von Bach, Reger, Guy Bovet, Jürgen Ehlers
Jürgen Li, Orgel

**Samstag, 15. März 2025, 18.00 Uhr
Hannover, St. Augustinus
Johannes-Passion von Christoph Demantius**
Motetten von Anton Bruckner, Carlo Gesualdo, Antonio Lotti, Bob Chilcott und Ola Gjeilo
Chor der Selbständigen Evangelisch-lutherischen Kirche im niedersächsischen Raum (SELK)
Capella Nova
Leitung: Carsten Krüger

Bischof Hans-Jörg Voigt (SELK) im Gespräch mit Winfried Dahn im „Talk am Turm“.

**Samstag, 15. März 2025, 18.30 Uhr
Hannover, Basilika St. Clemens
credo: visibilium omnium et invisibilium**
Gesprächskonzert zwischen bildender Kunst und Musik
Dr. Mirjam Brandt, Vortrag
Francesco Bernasconi, Orgel

**Samstag, 15. März 2025, 19.00 Uhr
Wolfsburg, St. Christophorus
Mozart-Klavierabend**
Wolfgang Amadé Mozart, Sonate Nr. 2, 5, 8
Anton Genkin am Blüthner-Flügel

Freitag, 21. März 2025, 19.00 Uhr

Wolfsburg, St. Christophorus

Orchesterkonzert

Gustav Mahler, 1. Sinfonie

Bockester, Hannover

Sonntag, 23. März 2025, 19.30 Uhr

Hildesheim, St. Michaelis

This Day

Werke von Johann Sebastian Bach,

John Rutter, Bob Chilcott u.a.

Mädchenkantorei am

Hildesheimer Dom

Kantorei St: Michael

Streicherchester

Angelika Rau-Čulo und

Michael Čulo, Leitung

Samstag, 29. März 2025, 19.00 Uhr

Wolfsburg, St. Christophorus

Liszt-Klavierabend

Franz Liszt,

Ungarische Rhapsodien Nr. 10–18

Anton Genkin am Blüthner-Flügel

Sonntag, 30. März 2025, 17.00 Uhr

Duderstadt, St. Cyriakus

Orgelmusik zum Sonntag „Laetare“

Michael Čulo, Hildesheim

Freitag, 4. April 2025, 18.00 Uhr

Hildesheim, Lettnersaal des

Dommuseums

Lettnerkonzert: What is our life?

Salvatoris Consort

Freitag, 11. April 2025, 19.30 Uhr

Hildesheim, Mariendom

Lettnerkonzert on Tour

J.S. Bach Kantate „Tilge, Höchster“,

BWV 1083

Kerstin Dietl, Sopran

Tobias Hechler, Altus

Concerto Ispirato

Samstag, 12. April 2025, 18.30 Uhr

Hannover, Basilika St. Clemens

credo: passus et sepultus est

Augustin Pfleger, Passionsmusik

Ein Solistenensemble von

clemensklingt

Karfreitag, 18. April 2025, 19.30 Uhr

Hildesheim, St. Michaelis

Lettnerkonzert on Tour

De profundis – aus der Tiefe

Snežana Nešič, Akkordeon

Freitag, 25. April 2025, 18.00 Uhr

Hildesheim, Lettnersaal des

Dommuseums

Lettnerkonzert: wiederblick

calens vocalensemble

Samstag, 26. April 2025, 18.00 Uhr

Wolfsburg, St. Christophorus

Orgelkonzert

Werke von Bach, Brahms, Reger,

Karg Elert, Schumann

Stanislav Yakovliev, Ukraine

Sonntag, 27. April 2025, 17.00 Uhr

Seelze, St. Martin

Losgelöst – ein barrierearmes

Chorkonzert

Chor Con Spirituo

Leitung: Johanna Reh

Samstag, 3. Mai 2025, 17.00 Uhr

Hannover, Herrenhäuser Kirche

credo: in unum deum

Ökumenisches Chorkonzert anl.

des Ev. Kirchentages

Herrenhäuser Kantorei

Propsteichor St. Clemens

Samstag, 3. Mai 2025, 18.00 Uhr

Hannover, St. Augustinus

Sinfonie trifft Orgel!

Anton Bruckner: 5. Sinfonie in B-Dur

(Orgelfassung von Eberhard Klotz)

Alexander Kuhlo, München

Sonntag, 11. Mai 2025, 17.00 Uhr

Duderstadt, St. Cyriakus

Orgelmusik

Werke von Bach, Düben, de Grigny,

Homeyer, Tunder und aus dem

Codex St. Emmeram

Paul Heggemann

Samstag, 17. Mai 2025, 17.00 Uhr

Hannover, Basilika St. Clemens

Das kleine Ich-bin-ich.

Ein Kindermusical

Kinderchor Die Clementinen

Frauke Schwind, Leitung

Freitag, 30. Mai 2025, ab 17.00 Uhr

Hildesheim, Domhof, Dommuseum

und Mariendom

Wandelkonzert 40 Jahre

UNESCO Welterbe

Iris Maron, Violine

Bläserkreis St:Michael

Freitag, 30. Mai 2025, 21.00 Uhr

Hildesheim, Mariendom

metamorphosis: gregoriana – Eine

musikalische Friedenssuche

Schola Gregoriana

Thomas Viezens, Leitung

Ole Magers, Orgel

Peter Schwabs, Kontrabass

Gerald Pursche, Elektrophonische-

Synthese-Kunst

Sonntag, 1. Juni 2025, 14.00 Uhr

und 16.00 Uhr

Hildesheim, Mariendom

Musikalische Dom- und Orgelführung

zum Welterbetag

Thomas Viezens, Orgel

Sonntag, 15. Juni 2025, 17.00 Uhr

Duderstadt, St. Cyriakus

Orgelmusik

Alessandro Bianchi, Cantu / I

Samstag, 14. Juni 2025, 18.30 Uhr

Sonntag, 15. Juni 2025, 11.15 Uhr

Samstag, 21. Juni 2025, 18.30 Uhr

clemenseinst

Alte Musik in der Basilika St. Clemens

Samstag, 14.6. | 18.30 Uhr

Kammermusik

Institut für Alte Musik an der HMTMH

Sonntag, 15.6. | 11.15 Uhr

Matinee: J.S. Bach, Kaffee-Kantate

BWV 211

Ein Solistenensemble

Samstag, 21.6. | 18.30 Uhr

credo: de maria virgine

Ensemble clemensart

Alrun Hofert liest aus Rilke

Marienleben

Samstag, 12.15 – 12.45 Uhr
Hildesheim, Mariendom
SamstagMittagsMusik – Orgelmatineen
 07.06. Michael Čulo, Hildesheim
 14.06. Bläserkreis St. Michael +
 Michael Čulo,
 Leitung: Björn Ackermann,
 Hildesheim
 21.06. Sebastian Freitag, Dresden
 28.06. Benjamin Dippel, Hannover
 05.07. Thomas Viezens, Hildesheim
 (200. SMM)
 12.07. Johannes Geßner, Leer
 19.07. Felix Bräuer, Münster
 26.07. Jens Korndörfer, Waco / US
 02.08. Matthias Wengler,
 Braunschweig
 09.08. Andreas Schmidt, Hannover
 16.08. Umberto Kostanic, München
 23.08. Konrad Linkmann, Bad Kötzing
 30.08. Ivo Mrvelj, Leipzig
 06.09. Klaus Geitner, München
 13.09. neXtblech + Michael Čulo,
 Leitung: Moritz Schilling,
 Hildesheim
 20.09. Stefan Mahr, Hildesheim
 27.09. Thomas Viezens, Hildesheim

Samstag, 28. Juni 2025, 17.00 Uhr
Altwarmbüchen, Heilig Kreuz
Samstagsmusik
 Atelier für Gesang Mika Bergman

Samstag, 28. Juni 2025, 19.00 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Rossini: Petite messe solennele
 in der Version für gr. Sinfonieorchester
 Münsterchor
 Solist:innen, Mitglieder des
 Staatsorchesters Braunschweig
 Lukas Lattau, Leitung

Sonntag, 29. Juni 2025, 16.00 Uhr
Wolfsburg, St. Christophorus
Chorfest „Schöpfung“
 Joseph Haydn, Oratorium
 „Die Schöpfung“
 ChristophorusChor, Chor Cantiamo,
 Uni-Chor und Uni-Orchester Greifswald,
 Projektchor
 Mi-Young Kim, Sopran
 Julian Habermann, Tenor
 Martin Häßler, Bass

Freitag, 1. August 2025, 20.00 Uhr
Hannover, St. Clemens
Chorkonzert
 Euphony Ensemble, Dresden

Donnerstag, 14. August 2025, 19.00 Uhr
Hildesheim, Domhof
Glockenkonzert
 Marvin Kaletta, Heidelberg

Sonntag, 17. August 2025, 11.15 Uhr
Hannover, Tagungshaus St. Clemens
Matinee: Salonmusik
 Ein Solistenensemble von clemensklingt

Freitag, 22. August 2025, 19.30 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Orgelkonzert
 Orgelimprovisationen
 Sietze de Vries, NL

Samstag, 23. August 2025, 18.30 Uhr
Hannover, Basilika St. Clemens
credo: et in unam sanctam
 Mika Bergman, Alt
 Dario Rank, Orgel

Sonntag, 7. September 2025, 17.00 Uhr
Hannover, St. Augustinus
Konzert zu Ehren von Albert Schweitzer
zum 150. Geburtstag und 60. Todestag
 Axel Haverich
 Winfried Dahn, Orgel

Sonntag, 7. September 2025, 19.00 Uhr
Hildesheim, Mariendom
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9
 Solist:innen: N.N.
 Domchor und Kammerchor der
 Hildesheimer Dommusik
 Opernchor des tfn
 Symphonischer Chor des tfn
 tfn_philharmonie
 Leitung: Florian Ziemer

Freitag, 12. September 2025, 19.30 Uhr
Braunschweig, St. Aegidien
Happy Birthday! 60 Jahre Klais-Organ
 Geburtstagskonzert für
 die große Klaisorgel
 Bernhard Schneider und Lukas Lattau

Freitag, 19. September 2025, 18.00 Uhr
Hannover, Tagungshaus St. Clemens
Kennst du das Land?
Tage der italienischen Musik
L'estro della romanza. Gesprächskonzert
 Antonio Di Martino, Bariton
 Francesco Bernasconi, Klavier

Samstag, 20. September 2025, 18.30 Uhr
Hannover, Basilika St. Clemens
credo: et exspecto resurrectionem
 Marco Enrico Bossi zum 100. Todesjahr
 Propsteichor St. Clemens
 Wladimir Matesic (Bologna), Orgel
 Francesco Bernasconi, Leitung

Sonntag, 21. September 2025, 11.15 Uhr
Hannover, Basilika St. Clemens
Matinee: da camera e da chiesa
 Ein Ensemble des Atelier für
 Gesang Mika Bergman

Sonntag, 21. September 2025, 16.00 Uhr
Minden, Dom
credo: et exspecto resurrectionem
 Marco Enrico Bossi zum 100. Todesjahr
 Propsteichor St. Clemens
 Wladimir Matesic (Bologna), Orgel
 Francesco Bernasconi, Leitung

Sonntag, 28. September 2025, 17.00 Uhr
Duderstadt, St. Cyriakus
Wolfgang Amadeus Mozart:
Vesperae solennes de confessore,
KV 339
 Johanna Neß, Sopran
 Luzia Ernst, Alt
 Benedikt Heggemann, Tenor
 N. N., Bass
 „Concertino Göttingen“
 Propsteichor St. Cyriakus
 Leitung: Paul Heggemann

Namen und Anschriften

Team Liturgie+Kirchenmusik:

Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim
 Leiter: Pfarrer Dr. Roland Baule, Tel. 0 51 21/307-303
 E-Mail: liturgie@bistum-hildesheim.de

Referent für Kirchenmusik, Leiter Orgel- und Glockenwesen:

Dr. Stefan Mahr
 Tel. 0 51 21/307-306
 E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

Sekretariat: Christina Winter
 Tel. 0 51 21/307-305
 E-Mail: kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

Regionalkantor für die Region Braunschweig, Goslar, Salzgitter, Peine:

Lukas Lattau
 Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig
 Tel. 05 31/8 01 951 40
 Mobil 0171 /2 73 85 85
 E-Mail: lukas.lattau@staegidien.de
 www.kirchenmusik.sanktaegidien.de

Regionalkantor für die Region Hannover und Weserbergland:

Francesco Bernasconi, Propstei St. Clemens
 Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover
 Tel. 0511/1 64 05 31
 Fax 0511/1 64 05 56
 E-Mail: f.bernasconi@kath-kirche-hannover.de
 www.st-clemens-hannover.de/kirchenmusik

Regionalkantor für den Bereich Untereichsfeld:

Paul Heggemann, St. Cyriakus
 Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt
 Tel. 0 55 27/7 35 27
 E-Mail: musik@kath-kirche-untereichsfeld.de

Dekanatskirchenmusiker für das Dekanat Wolfsburg (bis 30.06.2025):

Dr. Jürgen Li, Kath. Pfarramt St. Christophorus
 Antonius-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg
 Tel. 0 53 61/20 66 25
 Fax 0 53 61/8 43 48-19
 E-Mail: ehlers@kirchewolfsburg.de
 www.kirchewolfsburg.de

Diözesan-Cäcilienverband

Präses: P. Nikolaus Nonn OSB, Cella St. Benedikt, Hannover
 Tel. 0511/96 28 80
 E-Mail: nn@cella-sankt-benedikt.de
 www.dcv-bistum-hildesheim.de

Geschäftsführer: Bernhard Schneider
 Tel. 05331/97 83 99
 E-Mail: schneider@aegidien.de

Orgelfachberatung:

Für die Dekanate Alfeld-Detfurth, Borsum-Sarstedt und Hildesheim:

Dr. Stefan Mahr
 Domhof 18–21, 31134 Hildesheim
 Tel. 0 51 21/307-306
 E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

Für die Dekanate Braunschweig, Goslar-Salzgitter und Wolfsburg-Helmstedt (bis 30.6.2025):

Dr. Jürgen Li
 Antonius-Holling-Weg 15, 38440 Wolfsburg
 Tel. 0 53 61/20 66 25
 Fax 0 53 61/20 66 05
 E-Mail: ehlers@kirchewolfsburg.de

Lukas Lattau
 Spohrplatz 9, 38100 Braunschweig
 Tel. 05 31/8 01 951 40
 Mobil 0171 /2 73 85 85
 E-Mail: lukas.lattau@staegidien.de
 www.kirchenmusik.sanktaegidien.de

Für die Dekanate Celle, Lüneburg und Verden:

N.N., in Vertretung Dr. Stefan Mahr
Domhof 18-21, 31134 Hildesheim
Tel. 05121/307-306
E-Mail: stefan.mahr@bistum-hildesheim.de

Für die Dekanate Bremen-Nord, Bremerhaven, Untereibe:

Diakon Carsten Samuel Elsner
Dienstl.: Hl. Herz Jesu, Grashoffstr. 50, 27570 Bremerhaven
Tel. 04 71/2 15 21
Fax 04 71/2 10 55
E-Mail: diakon.elsner@katholische-kirche-bremerhaven.de

Für die Dekanate Göttingen, Nörten-Osterode und Untereichsfeld:

Paul Heggemann
Im Siebigfeld 40, 37115 Duderstadt
Tel. 0 55 27/7 35 27
E-Mail: musik@kath-kirche-unterereichsfeld.de

Für die Dekanate Hannover und Weserbergland:

Francesco Bernasconi
Platz an der Basilika 2, 30169 Hannover
Tel. 0511/1 64 05 31
E-Mail: f.bernasconi@kath-kirche-hannover.de

Glockenfachberatung:

Andreas Philipp
Brüder-Grimm-Allee 65, 37075 Göttingen
Tel. 05 51/8 20 78 73
E-Mail: andreas.philipp@gmx.de

Kirchenmusikalische Informationen

Herausgeber:

Bischöfliches Generalvikariat

Bereich Sendung, Abteilung Kirchliche Transformationsprozesse

Team Liturgie+Kirchenmusik

Postfach 10 002 63, 31102 Hildesheim

Telefon 05121 307-305

kirchenmusik@bistum-hildesheim.de

www.bistum-hildesheim.de/service/angebote/kirchenmusik

